

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse**

Band (Jahr): **9 (1905)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Durch ein Versehen wurde mit dem Jahrgang 1905 der zehnte Band und neue Paginatur begonnen; er ist aber noch zum neunten Band zu zählen und wird in der Inhaltsanzeige zur Unterscheidung mit a bezeichnet.

Inhalts-Anzeige.

1. Geschichte.

	Seite
Arbon, von G. Caro.	299
Zur Gütergeschichte des Fraumünsterstifts Zürich, von G. Caro	13
Ein Basler Kaufmann in Genua, von G. Caro	193
Gonraldus Magninus von Vivis bestätigt die von seiner Frau erteilte Belehnung des Petrus Magninus v. St. Maurice, gen. Champéry, mit einigen Stücken Landes im Bezirk von St. Martin bei St. Maurice, von Th. Rivier	329
Johann Porcherot und seine Frau Johanneta verkaufen der Willermeta Bochieri ein Rebstück im Bezirke von Prez, von Th. Rivier	13 ^a
Zum Abzug der Engländer 1376, von A. Plüss	83 ^a
Anton von Turn, Herr zu Illens, als Bürge für den Grafen von Savoyen, in Basel und Freiburg, von Th. v. Liebenau	303
Aus der savoyischen Kriegsrechnung über den Walliserkrieg von 1384, von H. Türler	31 ^a
Sempach und Winkelried, von A. Bernoulli	19
Das Schweizer-Panner im Dome zu Krakau, von Th. von Liebenau, mit Beilage von W. F. v. Mülinen	23
Zu den Berner Oberländer Unruhen vom Jahre 1447, von G. Tobler	149
Zur Geschichte der Schamserfehde von 1450, von Fritz Jecklin	283
Zur Geschichte des projektierten Ueberfalls von Rheinfeldern vom 15. Dezember 1464, von Th. v. Liebenau	304
4 Briefe einer Gesandtschaft der Stadt Chur nach Wien an Kaiser Friedrich III. 1481, von Fritz Jecklin	151
Ein mittelalterlicher Gefechtsbericht, von Rob. Hoppeler	155
Urkunden zur Reichsburg in Lausanne, von W. F. v. Mülinen	174
Zur Geschichte des Schwabekrieges, von Fritz Jecklin	178
Miscelle aus dem Schwabekrieg, von W. F. v. Mülinen	159
Nachtrag zum Streit über den Umgehungsweg in der Calvenschlacht, von Valer Der Tag von Aosta vom 11. Dezember 1535, von Th. v. Liebenau	26
Der grosse Erblehenbrief über die Güter der Klöster St. Nicolai und St. Lucii in Chur, vom 7. Juli 1539, von T. Schiess	108
Fund eines Massengrabs in Chur, von Hartm. Caviezel	52
Die Haltung der Republik Genua im ersten Villmerger-Krieg, von E. Wymann	84
Ein wenig bekannter Bürgerkrieg im Wallis, von H. Dübi	139
Ein Opfer des 10. August 1792, von R. Durrer	102
Von Neuenegg 1798, von R. Durrer	206
Erinnerungen an den Bockenrieg von 1804, von E. Wymann	207
	286

2. Personenkunde.

Bestellungsbrief Ludwig Sterners als Stadtschreiber von Biel, von E. Schmid	100
Zwei Briefe Jakob Wildermuts, von Ed. Bähler	42 ^a
Ein Brief des Thomas Platter an Landeshauptmann Peter Owlig in Brig, von D. Imesch	27
Miscellanea (Anshelms Todesjahr), von W. F. v. Mülinen	40
Bendicht Gletting, von Ad. Fluri	194
Nuntius Bonhomini auf der Tagsatzung zu Baden im Juni 1580, von E. Wymann	32
Einige Notizen zur schweizerischen Gelehrtengeschichte im achtzehnten Jahr- hundert, von M. v. K.	87

3. Ortskunde, Chronologie.

Einige Notizen zum Verzeichnis der ältesten Schweizerkarten, von J. Candreia	30
Der französische republikanische oder Revolutionskalender, von O. Henne am Rhyn und W. F. v. M.	160

4. Kirchengeschichtliches.

Die Namen der aigaunensischen Märtyrer, von E. A. Stückelberg	131
Die Märtyrer von Nyon, von E. A. Stückelberg	169
La Vita abbatum Acaunensium et la critique récente, avec une note spéciale sur l'institution du Psalmionum solemne à Saint-Maurice, von M. Besson	267
Un évêque exégète de Genève au milieu du Ve siècle: Saint Salone, von M. Besson	252
Maxime de Genève, von M. Besson	287
Recherches sur l'église cathédrale de Genève au VI ^e siècle, von M. Besson	319
Le siège épiscopal d'Avenches, von M. Besson	15 ^a
A propos du siège épiscopal d'Avenches, von Maxime Reymond	37 ^a
Un dernier mot sur la question du siège épiscopal d'Avenches, von M. Besson	75 ^a
Spuren der fränkischen Mission in der Schweiz, von E. A. Stückelberg	104
Das Marienpatronat des Frauenmünsters in Zürich, von E. A. Stückelberg	69
Zur ältern Basler Bistumsgeschichte, von E. A. Stückelberg	170
Ein vergessenes Kloster und Hospiz im bündnerischen Münstertale, von J. G. Mayer	247
Der Aebtissinnenkatalog des Frauenklosters St. Johann Baptista im bündnerischen Münstertal, von R. Durrer	280
Anstellung des Johann Locher als Priester der in der Pfarrkirche zu Maienfeld gestifteten Bruderschaft, 1463, von Fritz Jecklin	85 ^a
Zur Geschichte des Psalmengesanges in der Schweiz, von Fritz Jecklin	309
Konstanzer Dispenstaxen von 1812, von E. W.	207

5. Quellenkunde, Archivalisches, Jahrzeitbücher.

Eine neue Quelle für die Geschichte des bündnerischen Strafgesetzes vom Jahre 1572, von Fritz Jecklin	72
St. Moritzer Urkunden, Gryon betreffend, von G. Tobler	41
Schweizerische Urkunden im Germanischen Museum in Nürnberg, von P. Schweizer	58
Gemeinde-Chroniken	59
Das Jahrzeitbuch von Nidau, von Th. de Quervain	49 ^a

6. Literaturgeschichtliches.

Das letzte Werk von Joh. Rud. Wyss, dem Jüngern, von G. Tobler	310
--	-----

7. Kulturgeschichtliches, kleine Mitteilung.

Rezepte gegen Beulen und Blattern aus dem Ende des 14. Jahrhunderts, von A. Plüss	265
Von den Hexen, so in Wallis verbrannt wurden in den Tagen, do Cristofel von Silinen herr und richter was, von Th. v. Liebenau	135
Zur Sittengeschichte des XV. Jahrhunderts in der Diözese Basel, von E. Wymann	29 ^a
Die Haltung Unterwaldens gegen Banditen und Bettler 1567 und 1570, von E. Wymann	305
Eine sozialistische Predigt vom Jahre 1580, von E. Wymann	200
Abergläubisches aus dem Tessin, von Th. von Liebenau	30 ^a
Seltsames Abenteuer eines Puppenspielers in Solothurn, von H. Dübi	201
Aus dem Taufbuch der Kirchgemeinde Affoltern am Albis 1712, von W. Staub	33 ^a
Bärenjagd im Gasterntal im Jahre 1785, von E. Schneider	330
Ein Abgangszeugnis, von W. F. v. M.	160
Kleine Mitteilung, von Th. de Quervain	45 ^a

8. Gesellschaftsangelegenheiten, Litteratur, Totenschau, Anzeigen.

Eröffnungsrede, gehalten am 12. September 1901 in Cur, von G. Meyer v. Knonau	1
Eröffnungsrede, gehalten am 24. September 1902 in Zug, von G. Meyer von Knonau	121
Eröffnungsrede, gehalten am 24. September 1903 in Freiburg, von G. Meyer von Knonau	235
Eröffnungsrede, gehalten am 13. September 1904 in St. Gallen, von G. Meyer von Knonau	1 ^a
Historische Literatur der Schweiz, von A. Plüss, 1901	60, 91, 110
1902	190, 208
1903	310, 331
1904	102 ^a
Literarische Arbeiten von Herrn Dr. H. Zeller-Werdmüller sel., von E. Hahn	180
Totenschau schweizerischer Historiker, von T. Schiess, 1898	185
1899 und 1900	89 ^a
Historische Preisaufgabe	101, 46 ^a
Bitte	60, 148
Berichtigung	192

9. Urkunden und Briefe.

1228, Okt. 17. Der Priester Johann de Grava kauft von Konrad, Sohn des Oswald, für 5 Pfund ein Stück Wiesland in St. Maria de Selva im Münstertal	249
ca. 1230. Bischof Berthold von Chur nimmt das von dem gen. Priester Johannes zu Silvaplana im Münstertal gestiftete Kloster und Hospiz in seinen Schutz	250
1232. Bischof Berthold gewährt allen Wohltätern des gen. Hospizes Ablass	250
1233, Juni 11. Die Dorfgenossen von Münster vergaben der vom Priester Johannes gestifteten Kapelle St. Maria ein Stück Weide zu gunsten des Priesters und seiner Nachfolger, mit Einwilligung des Bischofs von Chur	250
1236, April 29. Papst Gregor IX. bestätigt die Augustinerpropstei St. Maria de Silva plana im Münstertal	251
1238, Jan. 11. Derselbe Papst bestätigt dem Johann, Rektor der Kirche St. Maria de Silva plana diese Kirche mit aller Zubehörde	251
1239. Bischof Volcard von Chur bestätigt die Urk. seines Vorgängers Berthold von 1232	252
1260—90. Erwähnung eines Ackers ob der jüngern Kirche St. Maria de Silva plana in einer Schenkung der Gräfin Alhedis von Kärnten und Tirol an das Kloster Münster	252
1285, Juni 6. Wilhelm und Rudolf von Sax von Naters verkaufen der Abtei St. Moritz für 60 Pfund alle ihre Rechte und Besitzungen im Bezirke von Gryon	43
1287, Mai 13. Rudolf von Sax von Naters verkauft um 50 Pfund der Abtei St. Moritz Rechte und Besitzungen in Gryon und Bex	45
1293, Jan. 1. Bischof Berthold II. von Chur inkorporiert dem Stifte Münster im Münstertal unter anderem die Kapelle sancte Marie in Silva	252
1297, Sept. 21. Gonraldus Magninus von Vivis bestätigt die von seiner Frau erteilte Belehnung des Petrus Magninus von St. Maurice, gen. Champery, mit einigen Stücken Land im Bezirk von St. Martin bei St. Maurice	329
1320, Dez. 11. Johann Porcherot und seine Frau Johanneta verkaufen der Willermeta Bochieri ein Rebstück im Bezirk von Prez	13 ^a
1379, Juli 1. Der Abt Johannes Garreti von St. Moritz urkundet, dass eine von ihm dem Richard von Crestello verliehene Wiese zu der Allmend von Gryon gehört und dieser erhalten bleiben solle und dass er den Bannwart über die Wälder von Delouvroz nur aus den Bürgern von Gryon wählen darf	47
1379, Okt. 12. Anton von Turn verpflichtet sich, als Bürge des Grafen von Savoyen gegenüber einigen Basler Bürgern zu Freiburg Giselchaft zu leisten, falls die Schuld bis zum nächsten 6. Januar nicht bezahlt sei	303

	Seite
1390, Jan. 14. Erteilung von Ablass „ad ecclesiam Marie virginis maiorem in Silva plana“ im Münstertal und „ad ecclesiam beat. virg. iuniorum ibidem“	252
1399, Juli 28. Hensli von Rinach übergibt vor der Abreise nach Preussen sein Vermögen dem Mathis von Büttikon und beauftragt den Ritter Hemmann von Mülinen von jenem Rechnung zu verlangen	25
1444, Juni 3. Entscheid des Abtes Michel Bernardy von St. Moritz in einem Allmend- und Lehensstreit mit der Gemeinde Gryon	49
1451, Dez. 14. Präliminarvertrag zwischen Bischof Heinrich V. von Konstanz als Verweser des Stifts Chur und den Gotteshausleuten wegen des Bistums	284
1476, Okt. 31. Schultheiss und Rat von Bern anerkennen die der Abtei St. Moritz zustehenden Rechte auf dem den Bernern unterworfenen Gebiete	51
1481, April 15. Die Gesandtschaft der Stadt Chur an den Kaiser wegen der Ablösung der Reichsvogtei vom Bischof berichtet von Hall aus über den Stand der Angelegenheit	152
1481, April 28. Die gen. Gesandtschaft berichtet, dass sie eine Audienz beim Kaiser gehabt hat, verlangt 300 Gl. für Geschenke, um den Bemühungen des Bischofs entgegenzutreten zu können	153
1481, Juni 6. Mitteilung der Gesandtschaft, dass die Sache an diesem Tage vor den Räten zur Sprache kommen solle, sich aber noch lange hinziehen könne	154
1481, Juni 26. Die Gesandtschaft bittet um Ablösung	154
1485 oder 1491, April 13. Bericht des Hauptmanns Peter Ruby an Jost von Silinen, Bischof von Sitten, über ein Gefecht mit den Mailändern	156
1488, Febr. 7. Kaiser Friedrich III. beauftragt den Bischof Mathias von Seckau, sich zu erkundigen, ob in Lausanne ein kaiserliches Haus existiere, und wenn es sich so verhalte, es zu des Kaisers Handen zu nehmen und einem geeigneten Manne zu verleihen	174
1489, Jan. 23. Bischof Mathias von Seckau teilt der Stadt Lausanne mit, dass er dem Ritter Johann von Hallwil und seinen Brüdern das kaiserliche Schloss in der Stadt Lausanne zu Lehen gegeben habe	175
1489, Jan. 24. Der gen. Bischof und Hans von Hallwil verabreden, dass die Hallwil die Kaiserburg in Lausanne, mit der sie belehnt sind, verkaufen und die Hälfte des Kaufpreises dem Bischof geben sollen	177
1499, Mai 1. Ludwig Tillier berichtet seiner Ehefrau Barbara Schöni in Bern seine Erlebnisse während des Einfalls in den Hegau und Klettgau	159
1510, Febr. 10. Meier und Rat von Biel wählen Ludwig Sterner, Burger von Freiburg, auf 10 Jahre zum Stadtschreiber	100
1529, Dez. 3. Bericht des Jakob Wildermut an den Rat von Bern über die Ausbreitung der Reformation in Neuenburg	44 ^a
1531, Juni 18. Derselbe zeigt Bern an, dass Farel in Peterlingen die Verkündigung des Evangeliums verwehrt worden sei	45 ^a
1535, Dez. 19. Der Bischof von Sitten und die Abgeordneten der Zehnten berichten den V Orten über die Verhandlungen zwischen Bern und dem Herzog von Savoyen in Aosta am 11. Dezember	109
1538 od. 1539, Okt. 26. Thomas Platter berichtet dem Landeshauptmann Peter Owlig in Brig über seine Verwendung für den an ihn empfohlenen Schüler Johannes Hortensis	28
1539, Juli 7. Die Kommissäre des Gotteshausbundes verleihen dem Lutzi Heim, Ambrosi Marti, Gaudenz Egker und Andres Christoffel die Güter der Klöster St. Nicolai und St. Lucii in Chur zu Erblehen	53
1574, Ende Jan. Bischof Beat a Porta von Chur berichtet der Regierung in Innsbruck, dass er das Singen von Lobwasser'schen Psalmen in seinem Bistum unterdrückt habe	309
1580, Ritter Melchior Lussi verteidigt den Nuntius Bonhomini vor den Boten der XIII Orte zu Baden gegen verschiedene Beschuldigungen	34
1580, Juni 24. Der Nuntius Bonhomini verlangt vor den Boten der V Orte zu Baden Abstellung verschiedener Missbräuche unter dem Klerus und bringt einige andere Anliegen vor	35

	Seite
1580, nach Juni 24. Beschluss der Boten der V Orte über das Verlangen des Nuntius	39
1580, nach Juni 24. Ratschlag der Regierung von Nidwalden über den Abschied der Jahrrechnung zu Baden	40
1655, Dez. 10. Freiburg verlangt von Genua Hülfe im Fall eines Krieges mit den protestantischen Orten und die Ermächtigung, in diesem Fall seine Truppen in genuesischen Diensten sofort zurückberufen zu können	144
1656, Febr. 3. Freiburg schreibt an Genua, dass es seinen Hauptmann Niklaus Weck zum Bevollmächtigten ernenne für die Verhandlungen über die Zurückführung der freiburgischen Söldner	145
1656, April 12. Genua zeigt Freiburg an, wie es für die freiburgischen Söldner gesorgt habe und dass die Nachricht von der Wiederherstellung des Friedens angelangt sei, bittet um Erhöhung der Soldtruppen um 150 Mann	146
1656, Mai 27. Freiburg schlägt Genua die Bitte um Verstärkung der Soldtruppen wegen neuerdings drohenden Krieges mit den protestantischen Orten ab	147
1656, Juli 16. Freiburg bittet Genua, falls der Krieg wieder ausbreche, die freib. Söldner heimkehren zu lassen und ihnen 1000 Dublonen mitzugeben	148
1656, Sept. 18. Genua spricht Freiburg seine Geneigtheit und die besten Friedenswünsche aus	148
1798, März 8. Die «comités de Surveillance et Militaire provisoires» von Vivis stellen Ludwig Amadeus Effinger das Zeugnis aus, dass er sich während seiner Amtszeit als Landvogt von Vivis allgemeine Beliebtheit erworben habe	160
1798, März 16. Johann Flühmann zeigt Albrecht Niklaus Zehnder an, dass sein Schwager Bernhard von Graffenried im Kampfe gegen die Franzosen gefallen sei	207
1804, Mai 9. Diplom des Standes Zürich für Gabriel Wimann von Beckenried als Teilnehmer am Bockenkrieg	286

10. Verzeichnis der Mitarbeiter.

Bähler, Ed., Pfarrer in Tierachern. S. 42 ^a .	Plüss, Dr. August, Mitarbeiter der «Fontes rerum Bernensium» in Bern. S. 60, 91, 110, 190, 208, 264, 310, 331, 83 ^a , 102 ^a .
Bernoulli, Dr. August, in Basel. S. 19.	de Quervain, Dr. Th., in Bern. S. 45 ^a , 49 ^a .
Besson, Marius, abbé, Freiburg. S. 252, 267, 287, 319, 15 ^a , 75 ^a .	Reymond, Maxime, rédacteur, Lausanne. S. 37 ^a .
Candreia, J. J., Professor in Chur. S. 30.	Rivier, Th., Pfarrer in Pruntrut. S. 329, 13 ^a .
Caro, Dr. G., Privatdozent in Zürich. S. 13, 193, 299.	Schiess, Dr. Traugott, Stadtarchivar in St. Gallen. S. 52, 185, 89 ^a .
Caviezel, Hartmann, Major in Chur. S. 84.	Schmid, Emil, Gymnasiallehrer in Biel. S. 100.
Dübi, Dr. Heinrich, in Bern. S. 102, 201.	Schneider, Dr. Ernst, Seminardirektor in Bern. S. 330.
Durrer, Dr. Robert, Landesarchivar in Stans. S. 206, 280.	Schweizer, Dr. Paul, Professor in Zürich. S. 58.
Fluri, Dr. Adolf, Seminarlehrer in Muri bei Bern. S. 194.	Staub, Walter, Pfarrer in Affoltern a/A. S. 33 ^a .
Hahn, E., Assistent am schweiz. Landesmuseum in Zürich. S. 180.	Stückelberg, Dr. E. A., Privatdozent in Basel. S. 69, 104, 131, 169, 170.
Henne am Rhy, Dr. Otto, Staatsarchivar in St. Gallen. S. 160.	Tobler, Dr. Gustav, Professor in Bern. S. 41, 149, 310.
Hoppeler, Dr. Robert, in Zürich. S. 155.	Türler, Dr. Heinrich, Prof. Staatsarchivar in Bern. S. 31 ^a .
Jecklin, Fritz, Stadtarchivar in Chur. S. 72, 151, 178, 283, 309, 85 ^a .	Valer, Dr. Michael, in Chur. S. 26.
Imesch, Dionys, Pfarrer in Naters. S. 27.	Vogler, Dr. Paul, in Zürich. S. 59.
von Liebenau, Dr. Theodor, Staatsarchivar in Luzern. S. 23, 108, 135, 303, 304, 30 ^a .	Wymann, Eduard, Kaplan in Zürich. S. 32, 139, 200, 207, 286, 305, 29 ^a .
Mayer, Dr. J. G. Professor in Chur. S. 247.	
Meyer von Knonau, Dr. Gerold, Professor in Zürich. S. 1, 87, 121, 235, 1 ^a .	
von Mülinen, Dr. W. F., Prof., Stadtbibliothekar in Bern. S. 25, 40, 159, 160, 164, 174.	